

## Wort+Stille im Monat Dezember 2025



Foto: Christine Forster

**Denn ein Kind ist uns geboren,  
ein Sohn ist uns gegeben,  
und auf seine Schulter  
ist die Herrschaft gekommen.**  
(Jesaja 9,5)

**Lasst die Kinder zu mir  
kommen, hindert sie nicht,  
denn solchen gehört das  
Reich Gottes.**  
(Markus 10,14)

### «Ihr Kinderlein, kommet»

Guetzliduft dringt aus der Küche, jeden Tag darf man ein neues Türchen am Adventskalender öffnen, jeden Sonntag eine neue Kerze am Adventskranz anzünden. Und draussen fällt vielleicht der erste Schnee ... Die zauberhafte Atmosphäre des Advents hat sich mir in meiner Kindheit tief eingeprägt: Frohe Erwartung, verbunden mit einem Gefühl der Wärme und Geborgenheit.

Und dann Weihnachten selber: Natürlich freute ich mich als Kind über die Geschenke, aber auch die Musik war für mich immer ganz wichtig. Neben den bekannten Liedern wie «O du fröhliche» und «Stille Nacht» gefiel mir «Ihr Kinderlein, kommet» besonders, denn ich fühlte mich unmittelbar angesprochen: Da liegt ein Kind in der Krippe und wir Kinder sind eingeladen, ganz nah an diese Krippe heranzukommen und den Neuankömmling zu bestaunen. Das Wunder, dass ein solch hilfloses Wesen der Welt Frieden bringt, erfasste ich als Kind irgendwie intuitiv – vielleicht besser, als es mit der Vernunft der Erwachsenen zu erfassen ist.

Etwas davon versuche ich mir bis heute zu bewahren, auch wenn es mir nicht immer leicht fällt. Als meine eigenen Kinder klein waren, ist mir das zum Teil noch besser gelungen. Dabei geht es nicht um einen «naiven» Kinderglauben, sondern um die Fähigkeit zur spontanen Freude, die Fähigkeit zum intensiven Erleben und die Fähigkeit zu einem Vertrauen, dass die Welt heil sein oder heil werden kann.

Frohe Advents- und Weihnachtstage wünscht Ihnen Pfrn. Christine Forster, reformierte Seelsorgerin, sowie das gesamte Team von Raum+Stille Glatt, Wallisellen ZH, [www.raumundstille.ch](http://www.raumundstille.ch)